

Per Mail:

Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Herrn Alois Rainer
Wilhelmstrasse 54
10117 Berlin

Berlin, 15.01.2026

Wiedereintritt der Bundesrepublik Deutschland in den Internationalen Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC)

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Bundesrepublik Deutschland hat über Jahrzehnte hinweg als verlässliches Staatsmitglied im Internationalen Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC) einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit im Natur- und Artenschutz geleistet. Seit 1988 war Deutschland im CIC vertreten und hat gemeinsam mit zahlreichen weiteren Partnerstaaten die Grundlagen dafür gestärkt, dass Wildtiermanagement, Lebensraumerhalt und nachhaltige Nutzung verantwortungsvoll im Sinne des Naturschutzes und der Landnutzer sowie wissenschaftsbasiert gestaltet werden konnten.

Der Austritt im Jahr 2022 bedeutete einen deutlichen Bruch mit dieser langjährigen politischen Linie. Er erfolgte als alleinige Entscheidung der damaligen Hausleitung des BMEL und auf Grundlage einer „grünen“ Positionierung zur sogenannten „Trophäenjagd“, wobei diese Position nachweislich weder mit den internationalen Artenschutzstandards noch mit den wissenschaftlichen Grundlagen nachhaltiger Wildtierbewirtschaftung übereinstimmt. Sie ignoriert zudem die Interessen der Landnutzer.

Damals wurde unter anderem von der Opposition im Bundestag kritisiert, dass es sich nicht um eine abgestimmte Haltung der Bundesregierung, sondern um einen einseitigen ideologisch motivierten Schritt handeln würde.

Mit dem Amtsantritt der neuen Bundesregierung ergeben sich nun neue politische Rahmenbedingungen, die eine Rückkehr zu bewährten, sachorientierten und international anschlussfähigen Linien staatlicher Naturschutzpolitik ermöglichen. Der Wiedereintritt in den CIC würde nicht nur die sachlichen Fehler der vorherigen Entscheidung korrigieren, sondern zugleich ein deutliches Zeichen setzen, dass die Bundesrepublik zu einer Politik zurückkehrt, die wissenschaftliche Evidenz und langjährig erprobte internationale Kooperation höher gewichtet als ideologische Einzelpositionen.

Die jetzt mögliche Korrektur der „grünen“ Austrittsentscheidung wird von vielen Seiten unterstützt. So hatte der Bayerische Landtag bereits im Dezember 2022 einmütig für den Wiedereintritt Deutschlands votiert und damit gezeigt, dass die deutsche Länderfamilie weiterhin auf Kontinuität und Dialog in internationalen Naturschutzfragen setzt.

Das Aktionsbündnis Forum Natur mit der Deutschen Delegation des CIC als Mitglied bittet Sie daher nachdrücklich, den Wiedereintritt Deutschlands in den CIC einzuleiten.

Wir sind davon überzeugt, dass ein erneuter Beitritt Deutschlands zum CIC gerade auch zum Wohle der Landnutzer in ärmeren Gebieten der Welt geboten ist.

Das Aktionsbündnis Forum Natur vertritt mit den in ihm zusammengeschlossenen 15 Landnutzerverbänden rund 6 Millionen Menschen im ländlichen Raum. Gemeinsam setzen sich die Verbände für eine stärkere Wahrnehmung des ländlichen Raumes durch Gesellschaft und Politik ein. Sie vertreten dabei die Interessen der dort lebenden und arbeitenden Menschen, die als Eigentümer, Pächter, Bewirtschafter oder Nutzer die Natur erhalten und die Zukunft gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Max Freiherr von Elverfeldt

Vorsitzender